

Eigenthum  
des Kaiserlichen  
Patentamts.

72. 96460. Bolzengeschoß für glatte Flinten-  
läufe. — Gustav Genschow & Co., Berlin,  
Charlottenstr. 87. 17. 7. 97.

KAISERLICHES

PATENTAMT.



# PATENTSCHRIFT

— Nr 96460 —

KLASSE 72: SCHUSSWAFFEN, GESCHOSSE, VERSCHANZUNG.



AUSGEZEICHNET DEN 11. MÄRZ 1898.

C. von WITZLEBEN IN BERLIN.

## Bolzengeschoß für glatte Flintenläufe.

Patentiert im Deutschen Reiche vom 9. Juni 1897 ab.

Vorliegende Erfindung betrifft ein Bolzen-  
geschoß für glatte Flintenläufe und verfolgt  
den Zweck, für Jagdflinten ein Geschoß zu  
schaffen, welches weit über Schrotschuss-Ent-  
ferungen hinaus Treffsicherheit gewährt und  
jedes gut getroffene Thier schnell und sicher  
zur Strecke bringt. Das Geschoß wird durch  
die beiliegende Zeichnung erläutert, in welcher  
Fig. 1 die fertig geladene Patrone mit dem  
bekannten Ppropfen *i* darstellt. Unter diesen  
Ppropfen ist einer der bekannten Culos gesetzt,  
welcher in den Pulverraum *k* hineinragt, wäh-  
rend Fig. 2 den Längsschnitt des Geschoßes  
vorstellt. Dasselbe besteht aus einem Bolzen  
von Holz oder sonstigem leichten Material, in  
welchem Längsnuthen eingeschnitten sind. Der  
in der Zeichnung in Schnitt *A-B* und *E-F*  
ersichtliche Kernbolzen *g* hat geringeren Durch-  
messer als die Mündung des Laufes, währen-  
der im Schnitt *E-F* ersichtliche Sternbolzen-  
durchmesser größer ist und auch sein kann,  
da die dünnen Rippen des Bolzens beim Durch-  
gang desselben durch den Lauf zusammen-  
gedrückt werden und leicht nachgeben können,  
einerseits wegen des dazu fähigen Materials,  
andererseits weil infolge des kleinen Kernbolzen-  
durchmessers genügend Raum dazu gegeben  
ist. Der Bleitheil *m m* (Fig. 1 und 2) hat nur  
etwas kleineren Durchmesser als die Mündung  
der betreffenden Gewehrläufe und kann, weil  
nicht an den Bolzen angegossen, ganz cylindrisch  
hergestellt werden. Der an diesem Bleikörper  
befindliche Zapfen wird mit Leim bestrichen  
und dann in den entsprechend ausgebohrten

Sternbolzen stramm eingedrückt. Der Bleitheil  
des Geschoßes kann auch aus festeren Metallen  
oder durch Einsetzen derselben in den Blei-  
körper hergestellt werden. Der Sternbolzen  
ist im Durchmesser ebenso stark wie ein guter,  
fester Flintenpropfen, so daß er ebenso in die  
Hülse gedrückt werden muß.

Das Steckenbleiben der Geschosse im Laufe  
beim Herausziehen nicht abgeschossener Pa-  
tronen ist bei diesem Geschoß vollständig aus-  
geschlossen.

Dadurch, daß der etwas zu fettende Stern-  
bolzen wegen seiner Elastizität ohne großen  
Widerstand sich zusammendrücken läßt, werden  
die bekannten Unregelmäßigkeiten der Flinten-  
läufe, deren Durchmesser innerhalb jedes Kal-  
ibers bis zu 1 mm differieren, in der ganzen  
Längenrichtung vollständig ausgeglichen. Die  
scharfen Kanten des Sternbolzens *h* legen sich  
fest an die innere Laufwand an. Die Wirkung  
ist ähnlich der gerade gezogenen Büchse, be-  
sonders wenn das Rohr innen mit Pulver-  
schleim überzogen ist, wodurch die Regelmäßigkeit  
des Schusses eher erhöht als ver-  
mindert wird. Auch beim Durchschneiden der  
Luft wird der Sternbolzen sicherer geführt als  
ein glatter Bolzen, weil die durch den platten  
Bleiknopf durchschnittenen Luft dem Sternbolzen  
eine sogen. Luftführung verleiht, indem die  
durch die Nuthen geprefste Luft gleichsam die  
Züge einer gerade gezogenen Büchse bildet.  
Infolge dieser Vorzüge, namentlich der voll-  
ständigen Führung, auch bei Läufen, welche  
nicht gleichmäßig gebohrt sind, haben die

Versuche so gute Trefferbilder ergeben, daß dies Geschoß alle bis jetzt bekannten Geschosse für glatte Flintenläufe weit übertrifft.

**PATENT-ANSPRUCH:**  
Ein Bolzengeschoß für glatte Flintenläufe, gekennzeichnet durch einen mit Bleikopf oder

dergleichen versehenen Bolzen von Holz oder sonstigem leichten Material, welcher auf seiner Umfläche mit geradlinig oder schraubenförmig verlaufenden Riffelungen versehen ist, welche den leichten Durchgang des Bolzens durch den Lauf auch bei ungleichmäßig gebohrter Seele gestatten.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen.

C. VON WITZLEBEN IN BERLIN.

Bolzengeschoss für glatte Flintenläufe.

Fig. 1.

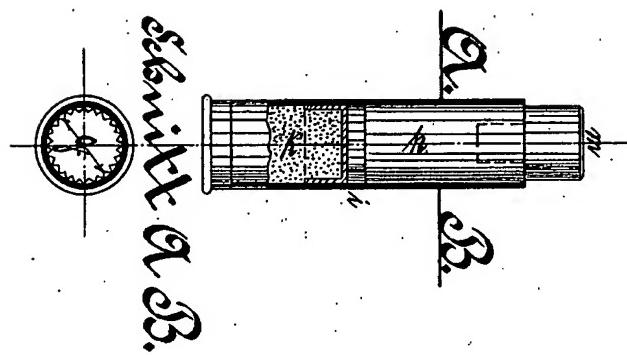
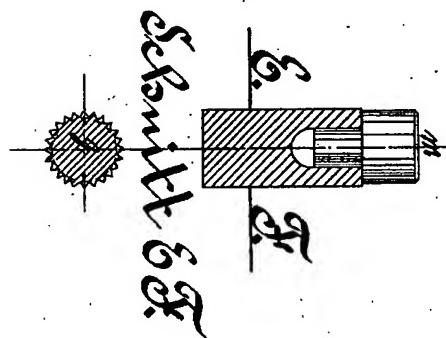


Fig. 2.



Zu der Patentschrift

Nr 96460.

PHOTOGR. DRUCK DER REICHSDRUCKEREI.